

## „Reisen für Alle – Barrierefreiheit geprüft“

### 83 rheinland-pfälzische Betriebe ausgezeichnet

Wirtschaftsministerin Eveline Lemke hat weitere 83 Betriebe aus Rheinland-Pfalz mit dem Zertifikat „Reisen für Alle – Barrierefreiheit geprüft“ ausgezeichnet, darunter auch 5 Betriebe aus Boppard. Lemke überreichte die Urkunden am 28.04.2015 im Rahmen einer Feierstunde im „Food Hotel“ in Neuwied. Insgesamt dürfen bereits über 320 Betriebe aus Rheinland-Pfalz das im vergangenen Jahr eingeführte, bundesweite Siegel tragen.



Margit Gronen, Inhaberin einer 4 und einer 5-Sterne Ferienwohnung in Boppard hat aufgrund ihrer langjährigen Erfahrung mit Gästen erkannt wie wichtig es für Familien ist, gemeinsam Urlaub machen zu können: „Alle meine Gäste schätzen den Komfort der barrierefreien Wohnung, aber insbesondere dann, wenn einer der Familienmitglieder eine Behinderung hat oder ein Partner schlecht zu Fuß ist.“ Ihren Betrieb hat sie so umgebaut, dass in der 120m<sup>2</sup> großen 5-Sterne Ferienwohnung alles ebenerdig und damit barrierefrei ist. Im Bad wurde eine komfortable, bodenebene XXL-Dusche eingebaut und auch der angrenzende 40m<sup>2</sup> große Wintergarten ist stufenlos erreichbar. „Ich freue mich, wenn ich dazu beitragen kann, dass **alle** meine Gäste einen entspannten und erholsamen Urlaub zwischen Rhein und Mosel verbringen können“. Margit Gronen wurde mit ihrem Betrieb bereits mehrfach ausgezeichnet im Bereich ServiceQualität und ist einer der 17 Welterbegastgeber.

Seit 2013 werden in Rheinland-Pfalz barrierefreie Betriebe zertifiziert, seit 2014 tragen sie das bundesweit gültige Siegel. „Ich freue mich, dass wir damit in Rheinland-Pfalz unsere Vorreiterrolle im Bereich des barrierefreien Tourismus in Deutschland weiter ausbauen konnten“, betonte Wirtschaftsministerin Eveline Lemke. „Dies ist nur möglich, weil wir in den letzten Jahren die Barrierefreiheit für unsere Gäste konsequent und intensiv weiter entwickelt haben.“

„Rheinland-Pfalz hat bereits viel zu bieten für einen barrierefreien und attraktiven Tourismus“, ergänzte der Landesbeauftragte für die Belange behinderter Menschen, Matthias Rösch. „Jetzt heißt es weiter machen und nicht auf dem bisher Erreichten ausruhen. Die Voraussetzungen in Rheinland-Pfalz sind dafür gegeben und wir sind auf einem guten Weg das Thema weiter voranzutreiben“, betonte der selbst auf den Rollstuhl angewiesene Landesbeauftragte.

Im Rahmen der Veranstaltung tauschten sich auch Experten zur Frage „Generalisten versus Spezialisten – wie inklusiv müssen Angebote sein?“ aus. Die Teilnehmer bekräftigten einhellig, dass es kein „entweder - oder“ geben dürfe, sondern beides notwendig ist, da die Zielgruppe sehr heterogen sei. Senioren mit gesundheitlichen Einschränkungen haben häufig neben einer Mobilitätseinschränkung, auch eine Einschränkung des Sehvermögens und benötigen z.B. entsprechend größere Schriften. Somit sei es wichtig, dass Betriebe in möglichst vielen Disziplinen der Barrierefreiheit gut aufgestellt sind. Barrierefreiheit ist zudem auch ein Zeichen für Qualität und mehr Komfort – beispielsweise für Familien, die mit Kinderwagen unterwegs sind.

Um den unterschiedlichen Anforderungen gerecht zu werden, ist das bundesweite Zertifikat „Reisen für Alle“ nach verschiedenen Stufen und Zielgruppen gestaffelt.

„Eine gute Hilfestellung bietet unsere Online Datenbank“, so Stefan Zindler, Geschäftsführer der Rheinland-Pfalz Tourismus GmbH. „Hier kann sich jeder Gast informieren, welches Angebot seinen persönlichen Bedürfnissen entspricht und gut zu ihm passt. Mit fast 500 Betrieben - vom Hotel bis zum Museum - bietet die Datenbank eine große Bandbreite und gute Auswahlmöglichkeiten.“

Die Datenbank finden Sie unter: [www.barrierefrei.gastlandschaften.de/datenbank](http://www.barrierefrei.gastlandschaften.de/datenbank)